



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 80 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 198.

Leipzig, Donnerstag den 27. August 1914.

81. Jahrgang.

Den Kriegseignissen werden die

Meggendorfer-Blätter

durch eine jeder Nummer beigefügte

Kriegs-Chronik

Rechnung tragen, worin der Ernst der Zeit und was die deutsche Nation bewegt in vaterländischem Sinne geschildert und die heiteren Momente glossiert werden. Ich bitte, Exemplare der Meggendorfer-Blätter für den Einzelverkauf (30 Pfennig ord., 18 Pfennig netto) event. direkt durch die Post mit halber Postüberweisungsgebühr (die Hälfte beträgt für jeden Monat und jedes Exemplar 6 Pfennig) bei vierteljährlicher Abrechnung (nach Schluß jedes Kalendervierteljahres) zu verlangen. Den Herren Kollegen, welche Lesestoff an Lazarette abzugeben wünschen, stelle ich die für diesen Zweck vorzüglich geeigneten

Probepbände

meiner Meggendorfer-Blätter in angemessener Anzahl, soweit es mir möglich ist, gratis zur Verfügung. Ich bitte, die hierfür bestimmten Probepbände ausdrücklich mit dem Zusatz „Für das Rote Kreuz“ zu verlangen.

München, im August 1914.

Verlag der Meggendorfer-Blätter
J. F. Schreiber.